

DER WORKSHOP

Seit 2010 wird die Villa Metro Anagnina aus dem südöstlichen Suburbium der Stadt Rom mit Unterstützung der Fritz-Thyssen-Stiftung und der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgegraben. Es handelt sich um eine römische villa rustica, deren Nutzungsgeschichte sich vom 3. Jh. v. Chr. bis in die mittlere Kaiserzeit hinein lückenlos verfolgen lässt. Für die Erforschung der Besiedlungsgeschichte des Suburbiums von Rom und der Bauform des römischen Gutshofes wird damit ein neuer Referenzpunkt bereit gestellt.

Mit dem Beginn der zweiten Förderungsphase ab 2016 wurde das Projekt mit Unterstützung der DFG um eine Nachwuchswissenschaftler-Gruppe erweitert. Damit wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass die Feldforschungen von Beginn an von Studierenden und Graduierten in verantwortlicher Rolle mitgestaltet wurden. Aus dieser Projektbeteiligung sind Einzeluntersuchungen unterschiedlicher Art und Zielrichtung entstanden, die im Rahmen des Workshops vorgestellt und diskutiert werden sollen.

VERANSTALTUNGSORT



Universität Tübingen

Philosophische Fakultät
Altertums- und Kunstwissenschaften
Institut für Klassische Archäologie
Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11 · 72070 Tübingen
Telefon +49 7071 29-78546 · Telefax +49 7071 29-5778
www.klassarch.uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER-GRUPPE

Workshop

09.–10. Februar 2018

PROGRAMM

FREITAG, 09. FEBRUAR 2018

18:00 PD Dr. Martin Tombrägel (Tübingen)
Villa Metro Anagnina. Die Ergebnisse der stratigraphischen Ausgrabungen

SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2018

09:30 Julian Bauch, M.A, M.Sc. (Braunschweig)
Gewinnung und Verarbeitung von Baumaterial auf der Baustelle der Villa Metro Anagnina

10:15 Adrian Hielscher, M.A. (Kiel)
Überlegungen zu Kontext und Rekonstruktion der Wandmalereifragmente der Villa Metro Anagnina

11:00 Kaffeepause

11:30 Jane Kreiser, M.A. (Darmstadt)
Profan oder sakral? Der figürliche Dachschmuck der Villa Metro Anagnina

12:15 Anna-Lena Krüger, M.A. (Tübingen)
Mittelrepublikanische (Kult-) Keramik aus der Villa Metro Anagnina

13:00 Mittagspause

14:30 Michael Feige, M.A. (Kiel)
Vergleichende Betrachtungen zur Genese der Wirtschaftsanlagen der Villa Metro Anagnina

15:15 Heiko Glunk, B.A. (Tübingen)
Die Nutzungsgeschichte der Villa Metro Anagnina im Spiegel ausgewählter stratigraphischer Sequenzen

16:00 Kaffeepause

16:30 Finja Helena Zander, B.A. (Kiel)
Zwischen serieller Produktion und künstlerischer Gestaltung: die reliefierte Terra Sigillata der Villa Metro Anagnina

17:15 Paul Pasieka, M.A. (Berlin)
Die Amphoren der Villa Metro Anagnina: Überlegungen zu Konsum und Handel

18:00 Abschlussdiskussion

Die Vorträge finden im Seminarraum 165 (Hörsaal) des Instituts für Klassische Archäologie im Schloss Hohentübingen statt.

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

